

Das Rechte Netzwerk 2006

Bund freier Jugend/BFJ

2000 aus der AfP-Jugend neu gegründet. Seitdem aggressives Auftreten und Einschüchterungsversuche gegen AntifaschistInnen. Der BFJ versucht, rassistische Demos salonfähig zu machen. Zentrum in OÖ, Aufbauversuche u.a. als Jugendkreis Hagen auch in Wien. Mobilisierungspotential in OÖ: bis zu 100. Der BFJ versteht sich als Kaderorganisation.

Neben inhaltlichen Überschneidungen gibt es in Oberösterreich punktuelle Zusammenarbeit zwischen RFJ und BFJ.

Ex-VAPO

Die VAPO war eine bewaffnete Nazi-Truppe. Ihr Führer Gottfried Küssel wurde 1992 inhaftiert und zu 10 Jahren Haft verurteilt. Vor kurzem nahm Küssel an einer FPÖ-Kundgebung in Braunau teil. Zumindest ein ehemaliger Küssel-Anhänger ist heute beim BFJ in Oberösterreich aktiv.

Burschenschaften

Insbesondere die Burschenschaft Olympia ist am äußerst rechten Rand angesiedelt. Aus einem Werbetext: "(Es) gibt Spaß mit rassistischen oder wenigstens unappetitlichen Männerwitzen." Die Olympia wurde 1959 wegen Wiederbetätigung verboten.

FPÖ

Tritt mit immer aggressiverem Rassismus auf. Im Nationalratswahlkampf 2006 u.a. mit Plakaten wie "Daham statt Islam" und "Deutsch statt nix verstehen". Unter den Abgeordneten finden sich einschlägige Rechtsextreme wie Martin Graf, Harald Stefan, Dietmar Kowarik (alle Burschenschaft Olympia), der deutschnationale katholische Fundamentalist Stadler, Umvolker Mölzer und der Redner zum 8. Mai HC Strache.

RFJ

Phillip Hasselbach, ein neonazistischer Kader aus Deutschland mit besten Kontakten nach Österreich meint: "In der FPÖ-Jugend, dem Ring freiheitlicher Jugend (RFJ), sind sogar führende Funktionäre im Bundesvorstand intern als Nationalsozialisten bekannt." Diese würden auch in entsprechenden Kreisen verkehren.

Teilnahme von RFJ'lern an Treffen im Stüberheim

AfP & "Stüber-Heim"

Arbeitsgemeinschaft für demokratische Politik. 1992 wurde ein Waffenlage aufgehoben, 2000 wieder Beschlagnahmungen. AfP war 1975 schon einmal wegen Wiederbetätigung aufgelöst. Die AfP organisiert "Politische Akademien" – Vernetzungstreffen der österreichischen & internationalen Nazisszene, an denen auch VertreterInnen der FPÖ teilnehmen.

Blood & Honour

Finanzierung und Aufbau über Nazi-Rock-Konzerte, vor allem in Vorarlberg. Dort bekannt für gewalttätige Übergriffe. Nun auch Expansion nach Ostösterreich. Regelmäßige Schulungen im AfP-Heim. Offensichtlich organisierte Teilnahme an FPÖ-Kundgebungen im Wahlkampf 2006; in Folge gewalttätige Übergriffe.

Verlinkung der RFJ-Homepage zur Homepage der Jugend von Vlaams Blok/Belang

Nazis international

Britannien: Terrorgruppe 'Combat 18', Belgien: u.a. Jugendorg. des Vlaams Belang, Deutschland: NPD und "Freie Kameradschaften", Spanien, Schweden, Rumänien, Italien,...